

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 06.12.2013	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 12	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der CDU Fraktion vom 09.09.2013 gemäß § 20 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse betreffend die Entwicklung eines Konzeptes zur Steigerung der Attraktivität des Wochenmarktes in Wegberg		Datum: 09.12.2013
Vorlage-Nr: VO/2648/13			Bürgermeister: Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	17.12.2013	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2013 gemäß § 20 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse:

„Der Rat möge beschließen zur Steigerung der Attraktivität des Wochenmarktes in Wegberg ein Konzept zu entwickeln.“

Am 09.09.2013 stellte die CDU-Fraktion einen Antrag auf Entwicklung eines Konzeptes zur Steigerung der Attraktivität des Wochenmarktes in Wegberg. An die CDU seien vermehrt Beschwerden herangetragen worden, dass die Attraktivität des Marktes rückläufig sei. Es wären weniger Stände auf dem Markt vorzufinden und dementsprechend die Angebotspalette nicht mehr so breit, wie dies vor Jahren der Fall war. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, empfiehlt die CDU-Fraktion die Kontaktaufnahme mit der Deutschen Marktgilde eG, die bereits in Hückelhoven den Wochenmarkt organisiert.

Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung verwiesen, dessen nächste Sitzung erst für den 18.03.2014 vorgesehen ist. Aus diesem Grund erfolgt dieser Zwischenbericht im Rat.

Zur Gewinnung weiterer Erkenntnisse wurde der Markt der Stadt Hückelhoven, welcher von der Marktgilde betrieben wird, am 08.11.2013 durch die Erste Beigeordnete, Frau Karneth und Frau Wilhelm (derzeitige Marktmeisterin in Wegberg) besucht. Es sind dort 36 Händler vertreten. Das Warenangebot muss jedoch differenziert betrachtet und bewertet werden. Die überwiegende Anzahl der Marktstände war mit Konsumgütern aus der Bekleidungsindustrie, Schmuck und Haushaltswaren bestückt. Frische Ware wie Fisch, Gemüse, Obst und Wurstwaren wurde lediglich an 12 Marktständen angeboten. Nach diesem Eindruck ist die Aussicht auf eine Attraktivitätssteigerung für den Wegberger Wochenmarkt nach einer Übernahme durch die Marktgilde eher zurückhaltend zu beurteilen.

Alternativ zu einer Vergabe der Marktrechte an die Marktgilde möchte der Fachbereich Bürgerservice und Sicherheit einige eigene Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Marktes anregen. So kann auch eine Verlagerung des Marktes zum Beispiel in den Bereich des Rathausplatzes oder eine Verlegung des Marktes auf einen anderen Wochentag gewünscht sein. Ebenso könnte eine Veränderung in der Tageszeit neue Besucher oder auch Marktbesucher anziehen. Zur Entwicklung entsprechender Konzepte wird zeitnah über den Jahreswechsel eine Umfrage bei den Marktbesuchern und den Marktbesuchern durchgeführt werden. Durch die Umfrage sollen ebenfalls Wünsche und Anregungen zum angebotenen Sortiment erhoben werden. Parallel dazu wird sich der Fachbereich Bürgerservice und Sicherheit aktiv um die Gewinnung weiterer Marktstände unter anderem durch den Besuch von Wochenmärkten in der Region bemühen. Ebenso soll das Angebot von Projektmarktterminen mit speziellem Themenangebot neue Kunden und Händler zu den Wegberger Markttagen führen. Dringend angeraten ist auch eine dauernde Plakatwerbung an den Zufahrtsstraßen zur Innenstadt, die den Wegberger Wochenmarkt auch für auswärtige Besucher als festen Bestandteil der **lebendigen Nähe** Wegbergs erkennen lässt. Darüber hinaus muss eine kundenfreundliche Marktplatzsituation durch Sitz- und Verweilplätze sowie abgestimmte kulinarische Angebote geschaffen werden. Speziell bei den Markthändlern selbst besteht hier noch großes Entwicklungspotenzial, das einwandfreie Verkaufsstände, attraktive Warenpräsentation und eine freundliche Kundenansprache noch verstärken kann.

Die Verwaltung wird im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung über das Ergebnis der Marktumfrage sowie die bis dahin ergriffenen eigenen Maßnahmen berichten. Daraus folgend sollte der Ausschuss über die weitere Organisation und Trägerschaft des Wochenmarktes beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wegberg nimmt Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die Umfrage zum Wegberger Wochenmarkt sowie die erforderliche Konzeption fällt unter die laufenden Verwaltungsgeschäfte und wird aus den Ansatz des Produktsachkontos Märkte finanziert.

Alternativen:

Alternativen werden an dieser Stelle nicht dargestellt.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten	
Gez. Karneth	Erste Beigeordnete Fachbereichsleiter FB 201
Gez. Schulz	

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten	
Gez. Bertrams	Fachbereichsleiter FB 401